

Baumgartenberger Pfarr-Blatt

Nr. 172 - 4 / 2021

„Mittendrin“

Pfarrgemeinderatswahl
Mittendrin im Pfarrgeschehen
Seite 3

Kinderseite
Bastelideen
Seite 11

Sternsingeraktion
Einsatz für eine bessere Welt
Seite 12

VORWORT

Liebe Pfarrbevölkerung!

Wir sind mittendrin.

Immer sind wir irgendwo mittendrin. Wir sind mittendrin in einer bestimmten Lebensphase, in beruflichen Herausforderungen, im Familienalltag, im Schulbetrieb, in gesundheitlichen Fragen, in Sorgen oder auch in einer ganz entspannten Zeit. Wir sind mittendrin in gesellschaftspolitischen Fragen, in weltweiten Veränderungsprozessen.

Wo sind Sie gerade mittendrin, wenn Sie diese Zeilen lesen?

Wir sind mittendrin im Advent.

In den Vorbereitungen auf Weihnachten. Geschenke besorgen, Kekse backen, Kerzen entzünden, Stille genießen. Vielleicht dem Geheimnis lauschen, das sich mitten in unserem Leben immer wieder wie ein großes Wunder ereignet, wenn sich ein Kind ankündigt. Wenn es mittendrin im Körper einer Frau heranwächst. Gott hat genau diesen Weg über die Geburt in unsere Welt gewählt. Das, was uns staunen lässt, was uns mittendrin im Herzen berührt, wählt Gott als Begegnungsort mit uns. Mag sein, dass viele Menschen das Weihnachtsfest mit den Ritualen und Bräuchen deshalb auch so gerne feiern, unabhängig davon wie nahe sie dem christlichen Glauben stehen. Wo uns etwas mittendrin berührt, *„etwas total ergreifen kann und einen aus der Neutralität seiner Lebensgeschichte herauszieht, erfahren wir das Unbedingte... Religion ist das, was uns unbedingt angeht“*, so hat es Paul Tillich, einer der großen protestantischen Theologen des 20. Jhdts, ausgedrückt.

Zu Weihnachten sind wir dafür besonders offen.

Wir sind mittendrin als Kirche.

Mit unserer Botschaft vom liebenden Gott wollen wir nahe bei den Menschen und wirksam in der Gesellschaft sein. Wir wollen die Fragen und Nöte der Menschen hören, an Lebenswenden und in Grenzerfahrungen begleitend mitgehen, Momente der Freude feiern, in Trauer und Leid beistehen und mittragen. Ob jung oder alt, gesund oder krank – Gott will durch uns für alle Menschen da sein.

Mittendrin ist das Motto der Pfarrgemeinderatswahl am 20. März 2022.

Wir suchen Menschen, die gerne mittendrin sind. Das kann nach Lebensphase und Begabung ganz verschieden sein. Manche sind gerne mittendrin bei Kindern und Jugendlichen, manche feiern gerne Feste und bringen sich mit ihrer kommunikativen und geselligen Art ein, manche bringen die Begabung mit zu beraten und die nächsten pastoralen Schritte zu planen, manche gestalten gerne Gottesdienste, manche spüren ihre soziale Ader und

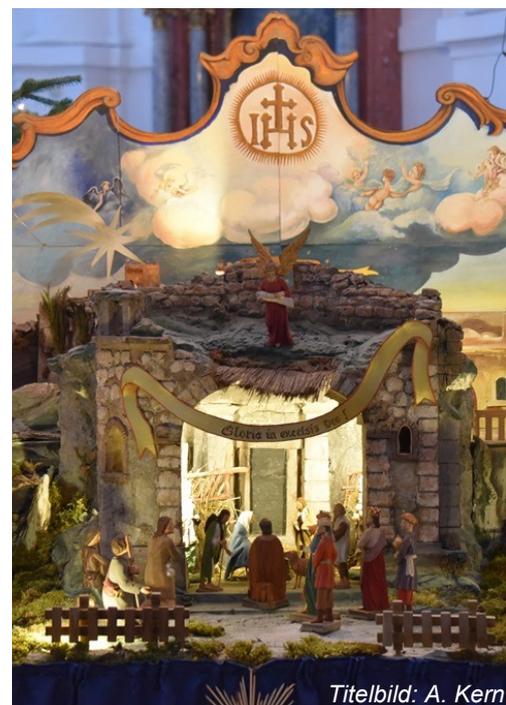
setzen sich für Benachteiligte ein, manchen ist unsere Schöpfung ein großes Anliegen, manche sind talentiert wenn es um Öffentlichkeitsarbeit geht und wissen wie eine Pfarre in sozialen Medien ihre Botschaft an die Frau und den Mann bringen kann, manche sind handwerklich geschickt und haben die kirchlichen Gebäude im Blick.....manche davon tragen Ihren Namen!

Wir freuen uns, wenn Sie sich ab Ende Jänner an unserer Pfarrgemeinderatswahl beteiligen und uns Namen von Menschen aus unserem Pfarrgebiet nennen, die Sie sich für das Mitwirken im Pfarrgemeinderat gut vorstellen können. Und wenn Sie gefragt werden, weil viele Menschen Ihren Namen auf den Wahlzettel geschrieben haben, dann sagen Sie ja!

Wir sind mittendrin. Wir bauen an der Zukunft für die nächste Generation. Als Pfarre wirken wir mit, denn Gott braucht uns, damit in der Welt die Liebe am größten ist. Zu Weihnachten feiern wir diese Liebe!

Ich wünsche Ihnen ein gesegnetes Fest mit Ihren Lieben!

Elfriede Neugschwandtner
Pastoralassistentin



Titelbild: A. Kern

PFARRGEMEINDERATSWAHL 2022



Nach welchem Modell wird gewählt?
Die Wahlordnung sieht verschiedene Möglichkeiten vor. Der aktuelle Pfarrgemeinderat hat sich entschieden nach dem Modell „Urwahl“ die Wahl durchzuführen.

Wer ist wahlberechtigt?
Wahlberechtigt ist, wer **Mitglied der röm. kath. Kirche ist, vor dem 01.01.2022 das 16. Lebensjahr vollendet hat** und seinen Hauptwohnsitz in der Pfarre Baumgartenberg hat oder sich **der Pfarre Baumgartenberg zugehörig fühlt**.

In unserem Fall können also Einwohner*innen der Ortschaften Mühlberg (Pfarre Klam) oder Au (Pfarre Saxen) aber natürlich auch Menschen aus anderen Gemeinden, an der PGR-Wahl in Baumgartenberg teilnehmen.

Wer ist wählbar?
Bei einer Urwahl sind **alle Wahlberechtigten auch wählbar**.

Wann findet die Wahl statt?
Da in Baumgartenberg nach dem Modell Urwahl gewählt wird, findet die Wahl bereits **Anfang Februar** statt. Offizieller Wahltermin ist der 20.03.2022. An diesem Termin wird in Baumgartenberg bereits der neue Pfarrgemeinderat im Rahmen der sonn-täglichen Feier vorgestellt.

Wie komme ich zu meinem Stimmzettel? Wo kann ich wählen?
Die Wahlunterlagen werden **Ende Jänner von den Sprengelbetreuer*innen persönlich zu den Wahlberechtigten gebracht**. Die Wahlkuverts mit den Stimmzetteln werden dann ca. eine Woche später wieder von den Sprengelbetreuer*innen eingesammelt. Alle anderen, die nicht im Pfarrgebiet wohnen, mögen sich bitte in der Pfarrkanzlei bis zum 18. 01.2022 melden (Kontakt: s. Impressum).

Ihre Talente und Begabungen sind gefragt

Im März 2022 endet nach fünf Jahren die Funktionsperiode des bisherigen Pfarrgemeinderates. Wir alle sind aufgerufen, unsere Mitverantwortung wahrzunehmen und aktiv an der Wahl des neuen Pfarrgemeinderates teilzunehmen.

Der Pfarrgemeinderat soll mittendrin in der Pfarre sein, seine Mitglieder sollen aus der Mitte der Pfarrbevölkerung kommen und deren Vielfalt abbilden. Ich lade Sie ein, sich schon jetzt Gedanken zu machen, wer im nächsten Pfarrgemeinderat vertreten sein soll. Denken Sie weiter, über die Grenzen

Wie viele Personen kann ich auf den Wahlzettel schreiben?

Es können **zwischen Einer und max. 13 Personen** auf den Wahlzettel geschrieben werden. Werden mehr als 13 Personen genannt, so ist der gesamte Wahlvorschlag ungültig! Für den Wahlvorstand muss eindeutig hervorgehen wer gemeint ist, damit die Stimme gezählt werden kann. Dies kann z.B. durch Nennung von zusätzlichen Angaben (Strasse, Ortschaft, ...) erfolgen. Nähere Erläuterungen dazu werden am Stimmzettel angeführt.

Wer ist nun in den neuen PGR gewählt?
Nach der Wahl werden entsprechend der Stimmenanzahl die von Ihnen gewählten Personen gefragt ob sie die Wahl annehmen. Wer die Wahl annimmt ist Mitglied im neuen Pfarrgemeinderat.

Wie viele Mitglieder hat der neue Pfarrgemeinderat?

Der neue Pfarrgemeinderat besteht aus max. 21 Mitgliedern. Der aktuelle PGR hat festgelegt, dass 13 Personen durch öffentliche Wahl bestimmt werden (entsprechend der diözesanen Wahlordnung sind mind. 11 Personen zu wählen). Ein Teil der Plätze ist „auf Grund Funktion“ bereits vergeben. Weitere Mitglieder können vom neuen PGR berufen werden.

Wer ist auf Grund einer Funktion bereits im Pfarrgemeinderat und kann daher nicht gewählt werden?

Pfarrer Henryk Ostrowski, Pastoralassistenten Elfriede Neugschwandtner, Vertreterin Orden (Schwestern vom Guten Hirten), zwei Delegierte der Katholischen Aktion (KFB, KMB, KJ/KJS), Obfrau/Obmann Fachausschuss Finanzen.

*Für den Wahlvorstand
Alfred Lengauer, Wahlleiter*

ihrer Ortschaft hinaus, weiter als bis zu den in der Öffentlichkeit bekannten Personen.

Nehmen Sie Menschen in den Blick, denen Sie z. B. ein Wirken in einer der 4 Grundfunktionen Liturgie, Diakonie, Verkündigung od. Koinonia (Gemeinschaft) zutrauen oder deren Mitwirken Sie sich auf Grund anderer Talente im Pfarrgemeinderat gut vorstellen können.

Menschen mit Begabungen und Talenten jeden Alters und unterschiedlicher beruflicher Hintergründe sind für ein gutes Gelingen in unserem Pfarrgemeinderat wichtig.

*Für den Wahlvorstand
Alfred Lengauer, Wahlleiter*

MITTENDRIN

Anlässlich der PGR Wahl im Frühjahr 2022 durfte ich einigen Mitgliedern des bestehenden Pfarrgemeinderats Fragen zu der vergangenen Periode und zu den persönlichen Motivationen für die Mitarbeit in der Pfarre stellen. Ein großes Dankeschön an alle, die sich für ein Gespräch bereiterklärt haben. Ich möchte die Ergebnisse der interessanten Gespräche anhand drei Fragen zusammenfassend darstellen und darauf hinweisen, dass dies nur ein Ausschnitt dessen ist, was das ganze Jahr über an pfarrlichem Engagement geleistet wird.

- Was macht der Pfarrgemeinderat?
- Wie komme ich in den Pfarrgemeinderat?
- Was ist mein persönlicher Gewinn durch die Mitarbeit im Pfarrgemeinderat?

Was macht der Pfarrgemeinderat?

Damit Kirche mittendrin im alltäglichen, gesellschaftlichen Leben bleibt, braucht es Menschen, die mitdenken, mitgestalten und mitentscheiden. Der Pfarrgemeinderat setzt sich zum Ziel, Menschen in der Pfarre zu erreichen, um sie in allen ihren Lebenslagen zu begleiten, in Krisen beizustehen und freudige Ereignisse zu feiern, um sie zum Guten zu bewegen. Die Mitglieder des PGRs bringen sich mit ihren Fähigkeiten und Talenten in den unterschiedlichen Fachausschüssen ein und halten mit ihrem Engagement die Pfarre lebendig.

Die Feste im Kirchenjahr werden vom Team der Liturgie mitgestaltet, die den Glauben auch immer wieder für Kinder „begreifbar“ machen. Bei der Sakramentenvorbereitung ist die Firmung ein besonderes Fest. In der Firmvorbereitung werden Jugendliche auf ihrem Glaubensweg begleitet und bestärkt.

Der Fachausschuss Spiritualität begleitet ebenso durch das Kirchenjahr und durch den Pfarrgarten mit Stationen und Impulsen.



Pilgerung zum Aigner Kreuz 2021

Foto: A. Kern

Vor allem im letzten Jahr wurden viele gute Gedanken und Anregungen zum Feiern zuhause erarbeitet, damit trotz der Corona-Einschränkungen der Glaube lebendig bleibt. Der Fachausschuss Schöpfungsverantwortung arbeitet eng mit dem Kath. Bildungswerk zusammen, organisiert Vorträge zu aktuellen Themen und ruft zu einem ökologischen Umdenken auf. Die Kath. Frauenbewegung pflegt traditionelle Bräuche in der Adventszeit und organisiert andere Projekte, wie z.B. den Suppenonntag in der Fastenzeit.



Firmvorbereitung 2021

Foto: Firmteam



Suppenonntag 2021

Foto: A. Kern

MITTENDRIN



Stufenlos und Barrierefrei 2021

Foto: G. Schwandl

Ein großer Bereich ist die Verwaltung von Finanzen und die Kirche als Gebäude. Es braucht eine Ansprechperson für alle baulichen, technischen Fragen und für den Friedhof. Besonders wichtig ist der Bereich der Öffentlichkeitsarbeit, die Gestaltung von der Pfarrhomepage und der Auftritt im Web. In der letzten Periode wurde ein Schwerpunkt auf Neuzugezogene gelegt. Im Zuge dessen ist ein Info-Flyer der Pfarre entstanden. Beim jährlichen Pfarrfest sind alle helfenden Hände willkommen, um ein gemütliches Beisammensein der ganzen Pfarrgemeinde zu ermöglichen.



Kirchweihfest 2021

Foto: A. Kern

Es sei hier nochmals erwähnt, dass diese Aufzählung von Aufgaben und Bereichen ein Ausschnitt des gesamten pfarrlichen Wirkens ist. Damit die Pfarre weiterhin so aktiv und lebendig bleibt,

braucht es viele Menschen, die bereit sind ihre Fähigkeiten, Talente und Zeitressourcen für andere einzusetzen.



Erntedankfest 2021

Foto: A. Kern

Wie komme ich in den Pfarrgemeinderat?

In erster Linie werden die Mitglieder von allen Pfarrzugehörigen gewählt. Es gibt auch einige, die aus bestimmten Gruppen (z.B. Kath. Frauenbewegung, Finanzausschuss) delegiert werden. Zudem kann die Pfarrleitung zusätzlich noch Mitglieder berufen.

Viele von den derzeitigen Mitgliedern des PGRs hatten vor ihrer ersten Periode bereits Kontakte zu pfarrlichen Aktivitäten, z.B. als Firmpatin, die sich entscheidet bei der Firmvorbereitung mitzuhelfen oder ehrenamtliche Helfer und Helferinnen beim Flohmarkt. Um Menschen für ehrenamtliche Mitarbeit gewinnen zu können, müssen sie gefragt, ganz persönlich angesprochen werden. Es braucht von den Mitgliedern des PGRs einen umsichtigen Blick auf den oder die Nächste und den Mut, jemanden anzusprechen und für eine ehrenamtliche Aufgabe zu begeistern.

MITTENDRIN

Was ist mein persönlicher Gewinn durch die Mitarbeit im Pfarrgemeinderat?

Ehrenamtliches Engagement ist immer mit dem Aufbringen von meist eher knappen Zeitressourcen verbunden. Die Mitarbeit im Pfarrgemeinderat wird dennoch als eine sehr bereichernde Zeit erlebt, wo man etwas weitergeben kann, das man selbst als sehr prägend erlebt hat, wie z.B. die Firmvorbereitung. Es kann für Neuzugezogene eine willkommene Möglichkeit sein, neue Menschen kennenzulernen und Anschluss in einer neuen Gemeinde zu finden. Als sehr wertvoll wird das Zusammenarbeiten und die Gespräche mit Menschen aus verschiedenen Generationen empfunden. Das Übernehmen von Verantwortung verschiedener Projekte bringt eine Bereicherung an Wissen und wertvollen Erfahrungen mit sich. Eigene Fähigkeiten können eingebracht, entwickelt und entfaltet werden, persönlich wichtige und gesellschaftsrelevante Anliegen können diskutiert werden.

Ein wesentlicher Gewinn stellt sich in allen Gesprächen heraus. Als Mitglied des Pfarrgemeinderates entstehen neue Bekanntschaften, der Freundeskreis erweitert sich, es wächst das Vertrauen, sodass sich wertvolle Freundschaften bilden. Man ist Teil einer Gemeinschaft, einer tragenden, vertrauensvollen Gemeinschaft, die im Glauben an Gott ihre Wurzeln hat.

Für mich persönlich hat sich in den Gesprächen gezeigt, wie vielfältig und bunt das Pfarrleben in Baumgartenberg ist. Sehr beeindruckend habe ich den Zusammenhalt und die gegenseitige Wertschätzung empfunden. Ich hoffe und wünsche allen bisherigen Mitgliedern, dass sich auch für die nächsten 5 Jahre Menschen finden, die Verantwortung für die Kirche in der Gesellschaft übernehmen und die eigene kostbare Zeit für die Gestaltung der Pfarre verwenden.

*Kathrin Waser
Pastorale Mitarbeiterin*

Mein persönlicher Gewinn aus der Arbeit in der Pfarre ist eine große Bereicherung an Wissen, viele Erfahrungen bei Kirchenrenovierungen, neue Freundschaften, das Vertrauen und die Wertschätzung vieler Menschen.
Gerhard Schwandl

Ich bin vor ca. 10 Jahren zugezogen. Durch die pfarrliche Aktivitäten, unter anderem durch das Austragen des Pfarrblattes habe ich viele Menschen kennengelernt.
Roswitha Mitterer

Die Corona-Zeit war sehr herausfordernd. Aber gerade im Bereich der Firmvorbereitung ist viel Neues entstanden, das wir auch für die nächsten Jahre übernehmen möchten.
Christiane Berner

Die Schöpfungsverantwortung ist mir persönlich ein großes Anliegen. Ich möchte etwas Positives bewirken, mitbestimmen und gestalten.
Johann Langeder

Der Pfarrgemeinderat ist für mich eine Plattform, mit der man etwas bewegen kann, mit der man Menschen erreichen kann, z.B. über das Pfarrblatt, in Wortgottesfeiern, in Predigten oder über Vorträge des KBW.
Johann Langeder

Ich bin über die Mütterrunde in die KFB gekommen, später dann als amtliche Vertretung der KFB in den Pfarrgemeinderat. Jetzt bin ich schon die zweite Periode dabei.
Roswitha Mitterer

Meine Aufgaben liegen vor allem im Fachausschuss Feste und Feiern, weil mir das gesellige Zusammenkommen sehr wichtig ist.
Christiane Berner

Zu meinen Aufgaben zählt die Erhaltung der Attraktivität der Kirche als Bauliches, sodass das Bauwerk in einem guten Zustand an die nächste Generation weitergegeben werden kann.
Gerhard Schwandl



Weitere Informationen unter
www.pfarrgemeinderat.at oder unter
www.pfarre-baumgartenberg.at

GESTALTEN SIE PFARRE MIT!

Nennen Sie uns Menschen in Baumgartenberg oder werden Sie selbst Mitglied im Pfarrgemeinderat.



20. März 2022

mittendrin
Pfarrgemeinderatswahl

SEI SO FREI

Seit über 60 Jahren unterstützt Sei So Frei Menschen in Entwicklungsländern. Sei So Frei ist die entwicklungspolitische Organisation der katholischen Männerbewegung und arbeitet mit dem Ziel, Lebensbedingungen zu verbessern und gerechte Strukturen aufzubauen. Sei So Frei arbeitet unmittelbar und sorgsam, unabhängig von politischen, religiösen oder ethnischen Zugehörigkeiten. Die Möglichkeit für Menschen in Entwicklungsländern, in Freiheit und Würde zu leben und sich selbst Chancen zu schaffen, steht dabei im Mittelpunkt.

In den wichtigsten Schwerpunktregionen beschäftigt Sei So Frei eigene, ortsansässige kompetente Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, um ohne Umwe-

ge rasch und konkret Umsetzungen zu erzielen. Darüber hinaus arbeitet die NGO vor Ort mit öffentlich-rechtlichen Vereinen, sowie mit bäuerlichen Vereinigungen und Kooperativen zusammen. Diese Vereinigungen gewährleisten durch ihre Erfahrung, ihre Strukturen und ihre Nähe zu den Menschen, dass die Unterstützung auch faktisch Früchte tragen kann. Die Umsetzung geschieht durch konkrete, lokale und nachhaltige Projekte mit verschiedenen Schwerpunkten.



Neben substantieller finanzieller Hilfe, wirksamen Kommunikations- und Organisationsstrukturen in den betroffenen Regionen mit eigenen Sei So Frei-Mitarbeiterinnen vor Ort ist es wichtig, den Menschen eine Stimme zu verleihen. Gehört zu werden ist ein maßgeblicher Bestandteil von Entwicklung. Auch die eigene Handlungsfähigkeit und das Selbstbewusstsein der Menschen vor Ort zu stärken, ist eine wichtige Aufgabe der Organisation.

ooe.seisofrei.at/presse



Foto: Sei so frei

Weitere Informationen
gibt es am 3. Adventsonntag.

KLIMAWANDEL - UND WAS KANN ICH TUN? TEIL 3

Im 3. Teil unserer Informationsreihe „Klimawandel - und was kann ich tun?“ stellen wir den Verkehr/Elektromobilität in den Mittelpunkt. Der Verkehr betrifft uns alle, viele Menschen, jeden Tag des Jahres und ist, so kann man sagen „MITTENDRIN“ in unserem Leben. Einige interessante Aspekte und Möglichkeiten, in diesem Bereich Energie bzw. CO² einzusparen, erfahren sie im Beitrag.

Da wir wissen, dass der Verkehr ein Hauptverursacher unserer Klimaveränderung ist, erscheint es besonders wichtig, das eigene Mobilitätsverhalten zu betrachten.

WENN MAN EIN AUTO KAUFEN MUSS

- Wie groß muss das Auto sein? Je kleiner, desto besser!
- Kauf das kleinste für dich mögliche Auto!
- Stimmt die überwiegende Verwendung mit der Ausstattung des Autos überein, oder ist es zu überdimensioniert (SUV)?
- Wie günstig ist das Auto im Verbrauch? 5 Liter/ 100 km sind heute durchaus machbar.
- Kommt ein Elektroauto in Frage? Besonders bei Kurzstrecken sind diese viel effizienter.



Wir brauchen ein ganzheitliches „Neudenken“ des Verkehrsbereichs. Elektromobilität ist **ein** wesentlicher Baustein.

Neben den batteriebetriebenen Elektroautos werden auch mit „grünem Strom“ erzeugte gasförmige und flüssige Treibstoffe eine wichtige Rolle spielen.

Österreich verfolgt hier das Prinzip: „vermeiden – verlagern – verbessern“!



Auszug aus: https://www.bmk.gv.at/themen/mobilitaet/alternative_verkehrskonzepte/elektromobilitaet/zahlen/faktencheck.html (30.12.2020):

»Durch die Steigerung des E-Auto-Anteils am Gesamtverkehr steigt natürlich auch der Strombedarf. Dieser ist allerdings bei weitem nicht so exorbitant, wie manche glauben: Wenn 1 Millionen Personenkraftwagen (PKW) in Österreich elektrisch fahren würden, wäre der jährliche Strombedarf rechnerisch um 3,6 Prozent höher.

Würden alle PKW elektrisch fahren, würden diese 15,3 Prozent des Gesamtstromverbrauchs in Österreich benötigen. Insgesamt sind E-Autos durch ihren höheren Wirkungsgrad deutlich energieeffizienter als Autos mit Verbrennungsmotoren. [...] Während also durch die vermehrte Nutzung von E-Autos der Strombedarf leicht ansteigt, sinkt der Ölverbrauch um das Dreifache. Wichtig ist, dass der für die E-Mobilität zusätzlich benötigte Strom aus erneuerbaren Energien gewonnen wird. [...]

EIN KONKRETES BEISPIEL ZUM NACHPRÜFEN:



EIGENEN SONNENSTROM TANKEN am Beispiel Alter Pfarrhof in Steinbach a.d. Steyr:

Elektroauto (mit Carsharing):

Renault Zoe, 47 kW

14-16 kWh/100 km

Bei 15.000 km im Jahr werden ca. 2.400 kWh verbraucht.

Photovoltaikanlage auf dem Carport:

10 kWp (51 m²)

Jahresleistung ca. 9.700 kWh, damit wird 4x mehr Strom produziert, als das Elektroauto im Jahr verbraucht.

BRAUCHEN WIR EIN ZWEITAUTO IN DER FAMILIE?

- Ist ein Zweitauto überhaupt notwendig?
- Gibt es Carsharing in der Nähe? Könnte man innerhalb der Familie, im Freundeskreis, unter Nachbarn ein Carsharing ins Leben rufen?

GIBT ES EINE ALTERNATIVE FÜR EINE AUTOFAHRT?

FÜR LÄNGERE STRECKEN: z.B.: Ich will von Molln nach Wien.

- Kann ich Öffis nutzen?
- Ab 3 - 4 Personen ist die Autofahrt zwar billiger – kann ich trotzdem mit dem Zug fahren? (Sparschiene, Halbprienausweis bei ÖBB besorgen, 1-2-3-Ticket ...)
- Steige ich in Kirchdorf/Garsten/Rohr in den Zug?
- Mitfahrbörsen nutzen (z.B. über Facebook, WhatsApp ...)

FÜR KURZE STRECKEN:

- Kann ich die Strecke zu Fuß bewältigen (gut für die Gesundheit)?
- Kann ich mit dem Rad/E-Bike/E-Mofa fahren?

REDUZIERE ICH FREIWILLIG MEINE GESCHWINDIGKEIT?

- 80 statt 100 auf Landstraßen und 100 statt 130 auf Autobahnen? Das erspart 10 % Sprit und somit 10 % CO₂!

Zusätzliches Plus:
Weniger Verkehrstote,
weniger überfahrene Wildtiere
und weniger Geldstrafen.



Online-Version zum Download:
www.dioezese-linz.at/dekanat-molln

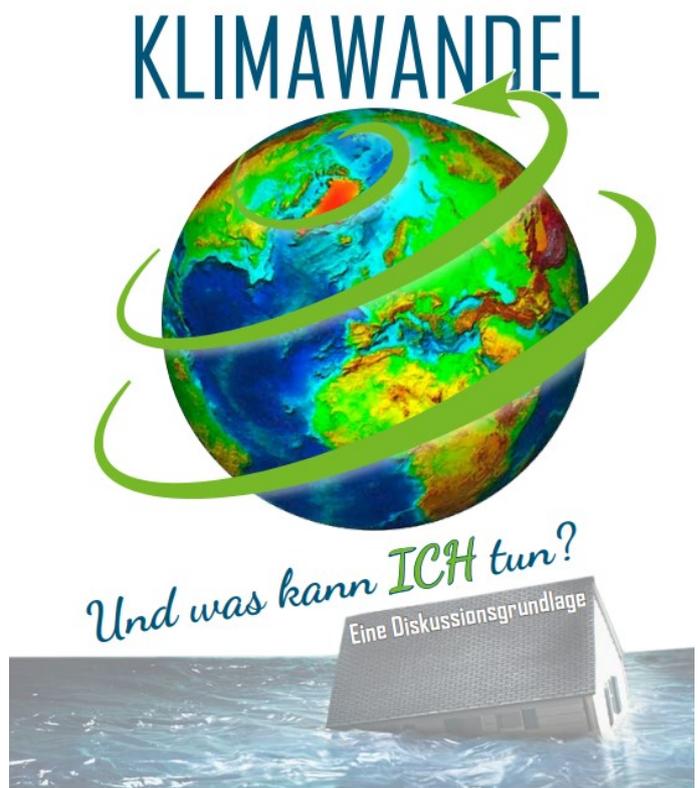
IST MEIN FAHRVERHALTEN ANGEPASST?

- Kluges Fahrverhalten
 - vorausschauend fahren
 - sanft beschleunigen
- Möglichst bald auf den höchsten Gang schalten. Der Verbrauch ist dort am niedrigsten.
- Achte ich auf den richtigen Reifendruck?
- Verzichte ich weitgehend auf die Klimaanlage? Auch das verringert den Treibstoffverbrauch.

Hans Langeder

Fachausschuss Schöpfungsverantwortung

Die Broschüre „Klimawandel“ können Sie unter folgendem Link [Schopfungstag \(dioezese-linz.at\)](http://Schopfungstag(dioezese-linz.at)) herunterladen oder mit dem angeführten QR-Code öffnen.



Ein Projekt der Region Mit Unterstützung von Bund, Land und Europäischer Union

**PGR-LEITUNGSTEAM**

Das Leitungsteam unserer Pfarre bis 2022.

Für Angelegenheiten im pastoralen Bereich sind Elfriede Neugschwandtner, Regina Haslinger, Johann Langeder und Eva Nöbauer zuständig. Gerhard Schwandl ist Ansprechperson für Verwaltung, Finanzen und Öffentlichkeitsarbeit.

Elfriede Neugschwandtner
0676/ 87 76 60 44

Regina Haslinger
0676/ 81 42 95 48

Johann Langeder
0664/ 130 38 80

Eva Nöbauer
0676/ 814 27 77 52

Gerhard Schwandl
0664/ 531 42 80

KINDERLITURGIE UND MINISTRANTEN

Mit „Frederick“ Sonnenstrahlen, bunte Farben und gute Worte sammeln!

Am Sonntag, 17. Oktober 2021, machten sich 51 kleine und große Menschenkinder auf den Weg durch den Klostergarten, um besondere Vorräte für die grauen und kalten Tage zu sammeln. Begleitet vom Bilderbuch „Frederick“ füllten die Kinder den Korb mit Kastanien, Sonnenstrahlen, bunten Farbkarten, und kleinen Holzplättchen, auf denen frohmachende Worte geschrieben waren. Im Labyrinth hörten wir in einer Jesusgeschichte, wie wichtig es ist, genug Licht für lange Wartezeiten mitzubringen. Denn wir wissen nicht, wann die „Hochzeit“ beginnt. Manchmal kann es lange dauern, bis die Nacht endet. Bei jeder Station sagten wir mit einem Lied „danke“!

*Kinderliturgie
Elfriede Neuschwandtner*



Fotos: M. Schatz



Unser diesjähriger Mini-Ausflug führte uns zur **Ruine Reichenstein bei Tragwein**, wo von 9 bis 12 Uhr ein interessantes Programm mit vielen Rätselaufgaben auf uns wartete.

Am Nachmittag fahren wir zum **Alpaka-Hof von Therese Haslhofer** nach Bad Zell. Mit großer Aufmerksamkeit und Freude waren wir mit 8 Tieren auf der Weide und im Wald unterwegs. Wir erfuhren, wie diese feinfühligsten Tiere leben und dass es ihnen Spaß macht, sich in das kalte Bachbett zu legen. Ein interessanter und fröhlicher Ausflug! Danke den Eltern, die uns begleitet haben!

Elfriede Neuschwandtner



Foto: A. Amort

KINDERSEITE

Basteltipp: Geschenkpa-piere und Weihnachtskar-ten selber bedrucken

Was du brauchst:

Dicke Pappe/Karton, Pa-ketschnur in verschieden großen Stücken, einfarbige Papiere oder Packpapier, alte Zeitungen als Unterla-ge, Plakatfarbe oder Acryl-farbe, Farbwalze oder Pin-sel, Pappteller, Kleber

So wird's gemacht:

1. Schneide mehrere gleichgroße Stücke aus dem Karton aus (ca. 10x10cm).

2. Dann werden je 4 Pap-pen mit Leim zu einem handlichen Stoß zusammen geklebt. Trocknen las-sen.

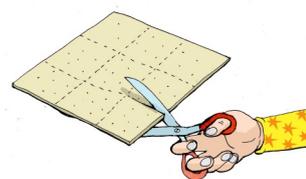
3. Schneide die Schnur in kurze Stücke und klebe auf eine der Seiten mit der Schnur ein Muster.

4. In den Pappteller wird dann jeweils Farbe gegos-sen und mit einer Farbwal-ze oder einem Pinsel auf das Schnurmotiv aufge-bracht. Acrylfarbe ist was-serfest, vergiss deshalb nicht, den Tisch mit alten Zeitungen auszulegen!

5. Zügig wird nun das Motiv mit dem selbst gebauten Druckstempel auf das Pa-pier gedruckt.

6. Wenn du das Motiv auf zurechtgeschnittenen Zei-chenkarton druckst, kannst du damit auch wunderbar selbstgemachte Wei-hnachtskarten gestalten.

Text und Bilder: Christian Badel, www.kikifax.com, In: Pfarrbriefservice.de



Bastel-Tipp: Häuschen-Laternen

Was du brauchst:

leere Milchtüte (mit spitzem Dach), Acrylfarben (z.B. in Rot und Blau), buntes Transparentpapier, Draht, Schere, Kleber, Pinsel, Locher, elektrischen Later-nenstab

So wird's gemacht:

1. Unterseite abschneiden: Milchtüte an einer Ecke zusam-mendrücken und von dort aus die Unterseite abschneiden.

2. Für die Tür am unteren Rand ein Rechteck ausschneiden. Für die Fenster die Milchtüte an den Rändern zusammendrük-ken und über Eck Vierecke ausschneiden. Das geht auch mit der Schere gut, sodass kein Cutter benötigt wird. Allerdings erfordert es etwas Kraft. Kleinere Kinder brauchen eventuell Unterstützung.

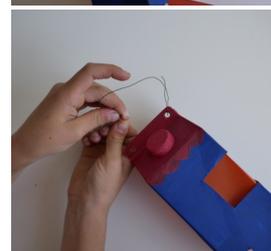
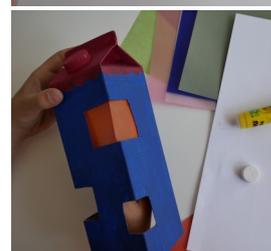
3. Das Milchtüten-Häuschen nach Belieben anmalen.

4. Buntes Transparentpapier in Rechtecke schneiden. Diese müssen zu allen Seiten ca. 1 cm länger sein als die jeweili-gen Tür- und Fensteröffnungen. Für die Eckfenster das Trans-parentpapier vorher knicken und so einkleben, dass der Knick in der Ecke der Milchtüte liegt.

5. Mit einem Locher zwei Lö-cher in den oberen Rand der Milchtüte stanzen und darin ein Stück Draht als Aufhän-gung für die Laterne befestigen.

Laternenstab einhängen: Den Schraubverschluss der Milchtü-te öffnen, das Licht des Later-nenstabes hineinhängen und das Häuschen mit dem Draht am Laternenstab befestigen.

www.sternsinger.de, Kindermis-sionswerk ‚Die Sternsinger‘, In: Pfarrbriefservice.de
Bilder: Steffi Wilhelm



ZU EINER BESSEREN WELT BEITRAGEN

Die Corona Pandemie ist leider noch nicht vorbei. Trotzdem werden wir versuchen, dieses Jahr wieder wie gewohnt von Haus zu Haus zu gehen. Natürlich unter Beachtung der relevanten Sicherheitsvorkehrungen!

Derzeit werden neue Corona-Maßnahmen diskutiert. Daher müssen wir warten, bis die gesetzlichen Verordnungen dafür vorliegen. Sobald wir Genaueres wissen, geben wir natürlich sofort Bescheid.

Bleibt gesund!

Euer KJS-Team

Einsatz für eine bessere Welt – mit deiner Sternsingerpende

Rund 500 Sternsingerprojekte werden jährlich mit den Spenden unterstützt. Die Hilfe ist auch dringend nötig. Corona hat im globalen Süden großen Schaden angerichtet. Lockdowns in vielen Ländern haben Millionen Existenzen zerstört. Viele Menschen sind wieder von bitterer Armut und Hunger betroffen, die Kinderarbeit ist dramatisch gestiegen.

An den Beispielprojekten der Sternsingeraktion 2022 im brasilianischen Amazonasgebiet wird deutlich, wie das Sternsingen positiv wirkt. Die Spenden unterstützen indigene Völker, die den Regenwald gegen Ausbeutung und Zerstörung verteidigen. Neben medizinischer Betreuung und Bildung für Kinder

20-C+M+B-22



geht es darum, das Recht auf das indigene Land zu sichern. Das hilft nicht nur den indigenen Völkern, weil der Erhalt des Regenwaldes als „grüne Lunge der Erde“ sehr wichtig für unser Weltklima ist.

Sternsingen ist Einsatz für andere Menschen, für Bewahrung der Schöpfung, für eine bessere Welt.

Grenzenlose Nächstenliebe

„Lernen wir, Solidarität zu leben. Ohne Solidarität ist unser Glaube tot“, sagt Papst Franziskus. Sternsinger-Spenden helfen, Armut und Ausbeutung zu überwinden und sind gelebte Solidarität: Straßenkinder unterstützen, Nahrung und sauberes Trinkwasser sichern, Menschenrechte verteidigen.

Infos und online spenden auf www.sternsingen.at



Wir sind wieder aus der Sommerpause zurück und haben uns sehr gefreut, wieder Zeit mit euch zu verbringen. Wir werden euch zu eventuellen ausfällen der nächsten Jungscharstunden über WhatsApp informieren.



Euer KJS-Team

AKTUELLES

Den Klimaschutz - MITTENDRIN in unserem Lebensalltag verankern!

Was ist das für ein Leben, das die Klimaschützer von uns verlangen? Wie sieht unser Alltag aus, wenn wir gezwungen sind, unseren CO₂-Haushalt um 80 Prozent – denn um diese Größenordnung geht es – zu reduzieren? Geht das überhaupt? Und was bedeutet das für unser Ernährungs-, Mobilitäts-, Konsum- und Freizeitverhalten?



OÖNachrichten-Redakteur Edmund Brandner wollte es genau wissen. Ein Jahr lang bemühte er sich, sein Leben so klimafreundlich wie nur irgendwie möglich zu gestalten. Er verkaufte sein Auto, verzichtete auf Flugreisen, stellte seine Ernährung um (oder versuchte es wenigstens) und schränkte sein Konsumverhalten ein. Die Familie machte freiwillig mit. Der Hauskater unfreiwillig.

Über seine Erfahrungen schrieb Brandner 2010 eine viel beachtete Zeitungsserie und danach ein Buch.

Sein Resümee: Wer das Klima schützt, verliert nicht an Lebensqualität, sondern gewinnt.

Der Vortrag „Klimaschutz im Selbstversuch“ findet am Mittwoch, 26. Jänner 2022 um 19.00 Uhr, in der Mittelschule Baumgartenberg statt. Eintritt: Einzelkarte € 7,-/ Partnerkarte € 10,-

Das Katholische Bildungswerk freut sich, zu diesem sehr aktuellen Thema, aber auch sehr humorvollen Vortrag, auf ihren Besuch!

Die zum Zeitpunkt der Veranstaltung vorgeschriebenen Coronamaßnahmen sind einzuhalten! Änderungen vorbehalten!!



Begleite Maria und Josef mit ihrem Esel auf dem Weg nach Betlehem.

Öffne in jedem Sonntagsgottesdienst eine goldene Schachtel und lass dich überraschen.

Suche im Pfarrgarten eine Keksdose, darin findest du etwas für die Krippe in der Kirche, ein Gebet und etwas zum Basteln für zuhause.

Herzliche Einladung zu den Adventssonntagen!

Kinderliturgie-Team Pfarre Baumgartenberg

Am 14. Oktober wurde bei uns die **Elisabethsammlung** durchgeführt. Von der Pfarrbevölkerung wurden € 717,20 für notleidende Menschen in Oberösterreich gespendet. Herzlichen Dank!



Mit Liebe stricken und Wärme schenken

Unter diesem Motto starteten wir wieder die Strickaktion der Caritas.

Am 17. Oktober 2021 wurde nach dem Gottesdienst im Pfarrhof für alle Strickbegeisterte Wolle ausgeteilt

Auch bei Frau Brunner, Tel.Nr. 07269/ 263, kann Wolle abgeholt werden.



Foto: www.pixabay.com

Wollspenden werden gerne entgegen genommen. Wir freuen uns auf zahlreiche Teilnahmen.

Bitte vormerken:

CARITAS - Kleidersammlung wird 2022 wieder durchgeführt.

Termin wird noch bekanntgegeben.

Fachausschuss Caritas

AKTUELLES

Das wir vieles nicht in der Hand haben, wurde uns in den vergangenen Monaten ganz besonders vor Augen geführt. In einer Schwangerschaft und Geburt machen wir ebenfalls die Erfahrung, dass man nicht alles bewusst steuern kann. Vertrauen und Zuversicht bekommen eine neue Bedeutung.

In unserer modernen Zeit wird der Körper der werdenden Mutter umsorgt, ihre Seele bleibt aber oft unversorgt. In dieser Feier finden wir Raum dafür, alles was unser Herz bewegt wahrzunehmen.

Gemeinsam bitten wir um eine gute Zeit der Schwangerschaft und um eine glückliche Geburt.



Schwangerensegnung
So, 19. Dezember 2021
um 18.00 Uhr
Stadtpfarrkirche Perg

Wir laden dazu alle schwangeren Frauen mit ihren Familien und alle, die sich mit ihnen freuen sehr herzlich ein.

Gestaltet und organisiert wird die Schwangerensegnung von Pastoralassistentin Pauline Fröschl. Kontakt: 0676/ 87 76 57 48

Die aktuellen Covid19-Maßnahmen sind bitte zu beachten!

**FÜR EIN CHRISTLICHES
 MITEINANDER
 IN UNSEREM LAND.**

DANKE

**FÜR IHREN
 KIRCHENBEITRAG!**

Katholische Kirche
 in Oberösterreich

Die Katholische Kirche in OÖ begleitet Menschen durch ihr ganzes Leben. Das ermöglichen unsere Kirchenmitglieder mit ihren Beiträgen und ihrem Engagement. Wir bedanken uns herzlich für diese Unterstützung und wünschen eine gesegnete Weihnachtszeit!

Ihr Team der
 Kirchenbeitrag-Beratungsstelle



AKTUELLES

Wie klingt Gott?

Gönnen Sie sich alleine oder auch mit anderen die Zeit, um im Pfarrgarten **zu hören, wie Gott klingt**: eine Stelle aus der Bibel lesen und ein passendes Lied dazu hören - und vielleicht auch singen, oder einfach in die Schöpfung hineinhören.

Jeden Monat werden wir wieder eine neue Station gestalten, die Sie jederzeit besuchen können.

Beim Schaukasten finden Sie einen Plan des Gartens, auf dem die einzelnen Plätze markiert werden, um das Finden zu erleichtern.

Entdecken Sie unseren Pfarrgarten als spirituellen Ort. Lassen Sie sich überraschen und genießen Sie das „**Zeitgeschenk Pfarrgarten**“.

Fachausschuss Spiritualität



Foto: A. Kern



Foto: J. Nöbauer

Ehejubiläum 25, 40, 50, 60, 65 Jahre

Am Pfingstmontag, den 6. Juni 2022 wird in Baumgartenberg wieder ein feierlicher Gottesdienst den Rahmen bilden, um danke für die gemeinsamen Jahre zu sagen, das Eheversprechen zu erneuern und die Liebe durch den Segen Gottes zu stärken.

Auch Ehepaare, die nicht in Baumgartenberg geheiratet haben (aber jetzt hier wohnen) sind herzlich eingeladen, diesen schönen Tag mitzufeiern.

Bitte setzen Sie sich mit Doris Kurus (0699/ 12 24 64 43) oder Eva Nöbauer (noebauer.eva@epmail.at) in Verbindung, damit wir Sie über Details informieren können.

Druckkostenbeitrag für das Pfarrblatt

Dieser letzten Ausgabe des heurigen Jahres legen wir einen Zahlschein mit der Bitte um einen freiwilligen Druckkostenbeitrag bei. Wir danken jetzt schon allen, die durch eine Spende diese Arbeit würdigen.

Fachausschuss Öffentlichkeitsarbeit

TERMINE

Dezember	So, 12.12.	3. Adventsonntag	9 Uhr Wortgottesfeier	
	So, 19.12.	4. Adventsonntag	9 Uhr Hl. Messe	
	Fr, 24.12.	Heiliger Abend	16 Uhr Kinderfeier 22 Uhr Christmette als Wortgottesfeier	
	Sa, 25.12.	Christtag	9 Uhr Hl. Messe	
	So, 26.12.	Fest der Hl. Familie	9 Uhr Hl. Messe	
	Fr, 31.12.	Jahresschlussfeier	16 Uhr Wortgottesfeier	
Jänner	Sa, 01.01.	Neujahr	9 Uhr Hl. Messe	
	So, 02.01.	2. Sonntag nach Weihnachten	9 Uhr Hl. Messe	
	Do, 06.01.	Fest Erscheinung des Herrn Heilige drei Könige	9 Uhr Wortgottesfeier mit den Sternsängern	
	So, 09.01.	Taufe des Herrn	9 Uhr Hl. Messe	
	So, 16.01.	2. So im JK	9 Uhr Hl. Messe	
	So, 23.01.	3. So im JK	9 Uhr Wortgottesfeier	
	So, 30.01.	4. So. im JK	9 Uhr Hl. Messe Vorstellung der Erstkommunionkinder	
	Februar	So, 06.02.	5. So im JK	9 Uhr Hl. Messe
		So, 13.02.	6. So im JK	9 Uhr Wortgottesfeier
		So, 20.02.	7. So im JK	9 Uhr Hl. Messe
So, 27.02.		8. So im JK	9 Uhr Wortgottesfeier	
März	Mi, 02.03.	Aschermittwoch	19 Uhr Wortgottesfeier	
	So, 06.03.	1. Fastensonntag	9 Uhr Hl. Messe	
	So, 13.03.	3. Fastensonntag	9 Uhr Hl. Messe Familienfasttagsaktion KFB	
	So, 20.03.	3. Fastensonntag	9 Uhr Wortgottesfeier, Vorstellung des neuen Pfarrgemeinderates	

Terminänderungen aufgrund der Coronamaßnahmen vorbehalten.

Advent und Weihnachten für Familien:

Jeder **Sonntag** wird mit Elementen für Kinder gestaltet! Im Pfarrgarten gibt es wieder Keksdosen mit Anregungen für zu Hause sowie für die Krippe vor dem Altar in der Kirche!

Die Adventzeit beginnt in den Herzen eines jeden Menschen. Licht ist etwas, das sich im inneren entfaltet und nach außen strahlt.
Gudrun Kropf



Weitere Termine

Andacht für Sternenkinder

So, 12.12. um 16 Uhr bei der Gedenkstätte für Sternenkinder am Friedhof

Start Firmvorbereitung

Sa, 15.01. um 14 Uhr im Pfarrhof

Kindersegnung

Sa, 29.01. um 15 Uhr in der Klosterkapelle

PGR Sitzung

Di, 01.03. um 19 Uhr

Gottesdienstzeiten der Pfarre Baumgartenberg:
Donnerstag 19 Uhr / Sonntag 9 Uhr in der Pfarrkirche
Dienstag 15:30 Uhr / Sonntag 10 Uhr im Seniorium
(derzeit nur für BewohnerInnen möglich!)

Kanzleistunden der Pfarrsekretärin:
Mittwoch 8 - 9 Uhr / Freitag 8 - 11 Uhr, Tel. 07269 257

Erreichbarkeit von Pfarrprovisor Henryk Ostrowski:
Tel. 07262 58253 (Pfarramt Naarn) oder Tel. 0676 87765242

Erreichbarkeit von Pastoralassistentin Elfriede Neugschwandtner:
Tel. 0676 87766044, E-Mail: elfriede.neugschwandtner@dioezese-linz.at

Web-Auftritte:

www.pfarre-baumgartenberg.at
www.facebook.com/pfarre.baumgartenberg
www.dioezese-linz.at/dekanat-perg

Die nächste Ausgabe erscheint am 06.03.2022
(Redaktionsschluss: 06.02.2022)

Impressum

Medieninhaber: Pfarre Baumgartenberg, 4342 Baumgartenberg 39 | Herausgeber: Fachausschuss für Öffentlichkeitsarbeit im Pfarrgemeinderat | Redaktion und Gestaltung: Verena Aigner, Madeleine Kirchhofer | Vervielfältigung: Saxoprint.at | E-Mail: pfarrblatt@pfarre-baumgartenberg.at